

# UNSERE ANGEBOTE RICHTEN SICH AN . . .

- werdende Eltern
- Alleinerziehende
- Eltern mit Neugeborenen, Säuglingen und Kleinkindern (in der Regel von 0 bis 3 Jahren)
- Eltern in besonders belastenden Lebenssituationen, wie zum Beispiel junges Alter der Eltern, Arbeitslosigkeit, Sucht, psychische Belastungen und Erkrankungen ...
- Familien bei Überforderung und Überlastung



# WIR SIND FÜR SIE DA . . .

## Postanschrift:

Landkreis Harz  
Jugendamt  
Friedrich-Ebert-Straße 42  
38820 Halberstadt

## Ansprechpartner:

Danny Kunkel  
Telefon: 03941 5970-2169  
Danny.Kunkel@kreis-hz.de

sowie

Katja Fiedler  
Telefon: 03941 5970-2120  
Katja.Fiedler@kreis-hz.de

Besuchen Sie unsere Website:  
[www.fruehe-hilfen-harz.de](http://www.fruehe-hilfen-harz.de)

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



NETZWERK

**FRÜHE HILFEN**



## HILFE VON ANFANG AN

Ein Angebot für Schwangere und Eltern  
mit Kindern von 0 bis 3 Jahren



Bundesinitiative  
Frühe Hilfen

# WAS SIND FRÜHE HILFEN?

Säuglinge und Kleinkinder sind besonders verletzlich. Sie sind deshalb in hohem Maße auf die Fürsorge ihrer Eltern angewiesen.

**„Eltern werden ist nicht schwer,  
Eltern sein dagegen sehr!“**

(Zitat nach Wilhelm Busch)

Frühe Hilfen sind lokale und regionale Netzwerke die Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren unterstützen sollen. Ziel ist es, Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern in Familie und Gesellschaft frühzeitig und nachhaltig zu fördern.

Der Landkreis Harz arbeitet im Netzwerk Frühe Hilfen eng mit Kliniken, Ärzten, Familienhebammen, Sozialen Diensten und Beratungsstellen zusammen.

# DAS NETZWERK FRÜHE HILFEN . . .

bietet eine einfache Möglichkeit, sich über regionale Unterstützungsangebote im Landkreis Harz zu informieren. Diese Leistung erfolgt anonym und kostenlos.

## Zu den Angeboten zählen insbesondere:

- die Kontaktvermittlung zu einer Familienhebamme
- die Vermittlung von Hilfeangeboten zur Entlastung der Familie
- die Vermittlung von Unterstützung in Belastungssituationen

# FAMILIENHEBAMMEN

Familienhebammen sind ausgebildete Hebammen mit einer Zusatzqualifikation. Sie können Eltern bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres des Kindes begleiten.

## Sie unterstützen zum Beispiel bei:

- Fragen zur Gesundheit und Versorgung des Kindes
- sozialen und gesundheitlichen Fragen
- behördlichen Vorgängen (Antragstellung)

**Kurz gesagt: Eine Familienhebamme lässt Sie nicht allein mit Ihren Sorgen!**

Die Betreuung durch eine Familienhebamme ist für Sie kostenlos und anonym.

## An wen können Sie sich wenden?

Katja Fiedler  
Kordinatorin der Familienhebammen  
Telefon: 03941 5970-2120  
Katja.Fiedler@kreis-hz.de



**„Es braucht ein ganzes Dorf,  
um ein Kind zu erziehen“**  
(Afrikanisches Sprichwort)